von Guyton angezeigte Verfahren zur Reinigung der Säure Beachtung verdiene. Journal de Pharmacie. Fevr. 1823. Trommsdorffs N. J. B. VII. St. 2. S. 98. Hänle's Magazin, II. B. S. 213.

Milchzuckersäure.

Versuche über diese Säure von Trommsdorff.

Eine sehr ausführliche Monographie der Milchzuckersäure verdanken wir Herrn Hofrath Trommsdorff. Er stellte die Milchzuckersäure aus dem Milchzucker mittelst Salpetersäure dar. Durch diese Behandlung wurden von 4 Pfund Milchzucker 1 Pfund Milchzuckersäure und 13 Loth Sauerkleesäure gewonnen.

Die erhaltene Milchzuckersäure wurde durch Digeriren mit verdünnter Salpetersäure von noch damit vermischtem milchzuckersauren und sauerkleesaurem Kalk gereinigt.

Aus der Analyse des milchzuckersauren Bleies mit Kupferoxid berechnete Herr Tr. die Bestandtheile der Säure zu:

Kohlenstoff .	33,50
Wasserstoff .	5,00
Sauerstoff .	61,50
	100,00.

Dieses stimmt mit der Angabe von Berzelius und von Gay-Lussac und Thenard

sehr überein. Die Säure erscheint als eine Zusammensetzung von C^6 O^8 H^{10} und hiernach berechnet sind ihre Bestandtheile:

Kohlenstoff	34,28
Wasserstoff	5,04
Sauerstoff	60,68
	100.

Die Untersuchung einer Reihe milchzuckersaurer Salze verbreitet über diese noch sehr wenig bekannten Zusammensetzungen viel Licht. (Trommsdorffs Neues Journal. VII. B. St. 1. S. 1—21.

Kampfersäure.

Versuche üb. die Kampfersäure von Brandes.

Diese Säure wurde bekanntlich von Kosegarten 1785 entdeckt, und ist nachher der Gegenstand mehrerer Versuche gewesen von Dörfurt, Bouillon-Lagrange und Buchholz. Die noch stattfindende Unvollständigkeit unserer Kenntnisse über diese Säure bestimmte mich zu einer ausgedehnten Untersuchung derselben.

Sie wird dargestellt durch Behandlung des Kamphers mit Salpetersäure auf die bekannte Weise. Um sie vollständig zu reinigen, habe ich aus der sauren Auflösung erhaltene Kristalle mit kochendem Wasser aufgelöst, durch Erkalten wieder auskristallisiren lassen und die Kristalle dar-